

Schul- und Ausbildungssystem Polens

Von Kim Schirner, Henriette Scholz, Robin Khan, Lucas Anacker

Beweggründe des Besuchs in Pszczyna

- Entstehung der Partnerschaft
- Kontakt der jüngeren Generationen
- Einblicke in die Arbeit der polnischen Verwaltung
- Arbeitsauftrag war ein Job-Shadowing
- Kennenlernen und Vergleich des Ausbildungs- und Schulsystems

Job-Shadowing in Pszczyna

- 16.09.-23.09.2017
- Kim Schirner - Jobcenter
- Henriette Scholz - BKR
- Robin Khan - Schulamt
- Lucas Anacker - Tourismusamt

Schulsystem - vor September 2017

- 6 Jahre Grundschule
- 4 Jahre Mittelschule
- 3 Jahre Liceum ODER 4 Jahre Technikum

Schulsystem - ab September 2017

- 8 Jahre Grundschule
- DANN:
- 4 Jahre Liceum
- 5 Jahre Berufsschule
- ODER Berufsausbildung

- Viel Wert auf national-patriotische Bildung (poln. Sprache und Geschichte)
- Eher weniger Augenmerk auf naturwissenschaftliche Bildung

Ausbildungssystem Polens

- Duales Ausbildungssystem
- Ausbildungsbetrieb vermittelt prakt./handwerk. Fähigkeiten
- Berufsschule vermittelt theoretische Kenntnisse
- Prüfungen von zuständigen Kammern und Institutionen
- → Orientierung am deutschen System
- Diskrepanz zwischen Ausbildung und Arbeitspraxis
- Arbeitgeber Polens beteiligen sich eher gering (Azubis meist auf sich gestellt)
- Ausbildung spezialisiert sich auf schulische Bildung
- Wenig praktischer Anteil
- Junge Arbeitnehmer haben es schwer, sich den Anforderungen zu stellen

Fazit

- Austausch der deutsch-polnischer Ämter zum weiteren Ausbau der Partnerschaft ist erstrebenswert
 - Vergleich der Arbeitsweisen, sowie Austausch über Praktiken
 - da es keine vergleichbare Verwaltungsausbildung in Polen gibt, ist der Austausch wichtig, um passgenaue Partner für die Schulen und für Austauschprojekte mit Azubis zu finden, um Partnerschaft weiterhin lebendig zu gestalten
 - Profitieren von gemeinsamen Erfahrungen
 - Wichtig um die Europäische Idee zu leben und auch anderen Generationen näher zu bringen
- Zusammenarbeit soll Freude bereiten und Neugier wecken